



RAVENSBURG
TOWERSTARS



Freitag, 29. November 2024 - 20 Uhr

TOWERSTARS - EC KASSEL HUSKIES

CHG ARENA RAVENSBURG

DO WHAT YOU LOVE.

Hau mal so richtig einen raus und komm zu uns.

Bewirb dich bei ifm unter  ifmjobs.de

CHG

Unsere Starting Six Corporate Benefits

- + EGYM Wellpass
- + Workation
- + Flexibles und mobiles Arbeiten
- + Sabbatical
- + mein-dienstrad

Mit CHG-MERIDIAN als Arbeitgeber hast Du die besten Karten!

technology2use® [Jetzt bewerben!](#)



DER NÄCHSTE MEISTER-ANLAUF SOLL ERFOLGREICH SEIN

Die Kassel Huskies liefern bislang eine starke Hauptrunde ab

Der Frust saß tief, als die Kassel Huskies im Finale der vergangenen Saison mit dem sechsten Spiel die Entscheidung herbeiführten. Gejubelt haben allerdings die Eisbären Regensburg, der krasse Außenseiter. Dabei hatten sich die Nordhessen bei ihrem erneuten Anlauf für den Titel samt Wiederaufstieg in das deutsche Eishockey-Oberhaus so viel vorgenommen und aus dem Halbfinal-Aus der Vorsaison auch gelernt. Damit den Schlittenhunden nicht schon wieder in der entscheidenden Phase der Saison der Akku ausgeht, wurde an allen nur erdenklichen Stellschrauben gedreht. Das Management, sowohl in der Geschäftsführung als auch in der sportlichen Leitung, wurde komplett umgekrempelt, und auch bei Trainer und Team nochmals ordentlich investiert. Angefangen beim neuen Coach Todd Woodcroft, der umfassende Erfahrung in verschiedenen Positionen in der NHL sowie international als Co-Trainer der Nationalteams von Weißrussland, der Schweiz und Schweden mitbringt. Der erfahrene Trainer soll zunächst dafür sorgen, dass in der Hauptrunde die Basis für erfolgreiche Playoffs geschaffen wird. Blickt man auf die Ergebnisse, scheint dies bislang auch zu gelingen. Zwar weniger spektakulär in der Offensive, aber weitgehend konstant, werden die Punkte eingefahren. Dass die unbestritten heißeste Konkurrenz, die Krefeld Pinguine, aufgrund des besseren Torverhältnisses aktuell vor ihnen an der Tabellenspitze



Grund zum Jubel hatten die Huskies in dieser Saison schon sehr oft. Bild: Jan-Malte Diekmann

steht, lässt sich derzeit noch gut verschmerzen. Allerdings haben die Huskies spielplanbedingt zwei Begegnungen mehr absolviert als die Konkurrenz, daher ist der Punktevorsprung in Relation zu setzen. Auf die Ambitionen des Gegners wollen die Towerstars in dieser Begegnung weniger schauen; vielmehr will man die Fehler aus der 3:5-Hinspielniederlage vermeiden. Hier lagen die Towerstars schon nach drei Minuten mit 0:2 zurück. Zwar gelang noch im ersten Abschnitt der Ausgleich, den erfahrenen Huskies wurde jedoch zu viel Platz zur Entfaltung geboten. Dies wollen die Towerstars auf eigenem Eis ändern und dem Favoriten effektiver die Stirn bieten.



Huskies Coach Todd Woodcroft Bild: JMD

DEL2 DIE NÄCHSTEN SPIELE DEL2

Fr. 29.11.24	Spieltag 22	Uhrzeit
Krefeld Pinguine	Eisb. Regensburg	19:30
Lausitzer Füchse	Eisp. Crimmitschau	19:30
Selber Wölfe	EC Bad Nauheim	19:30
Dresdner Eislöwen	EHC Freiburg	19:30
Starb. Rosenheim	ESV Kaufbeuren	19:30
Blue Devils Weiden	EV Landshut	20:00
Towerstars	EC Kassel Huskies	20:00

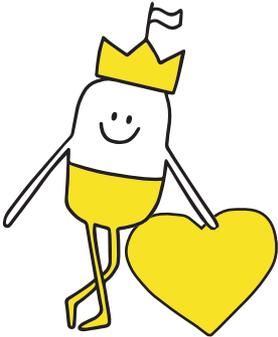
So. 01.12.24	Spieltag 23	Uhrzeit
EC Kassel Huskies	Dresdner Eislöwen	17:00
ESV Kaufbeuren	Krefeld Pinguine	17:00
Eisb. Regensburg	Lausitzer Füchse	17:00
Eisp. Crimmitschau	Blue Devils Weiden	17:00
EV Landshut	Selber Wölfe	17:00
EHC Freiburg	Starb. Rosenheim	18:30
EC Bad Nauheim	Towerstars	18:30

Di. 01.12.24	Spieltag 40	Uhrzeit
Dresdner Eislöwen	Selber Wölfe	19:30

FAKTEN ZUM GEGNER

Auch wenn die Vorliebe für das Schlittschuhlaufen in Kassel bis ins 19. Jahrhundert zurückreicht, wurde der erste Eishockeyverein erst 1977 gegründet. Es dauerte rund zehn Jahre, bis der inzwischen zum EC Kassel umformierte Club als Gründungsmitglied in der DEL stand. Im Jahr 2010 durchlebten die Huskies jedoch eine tiefe Krise, die letztlich zum Lizenzentzug führte. Von ganz unten arbeiteten sie sich wieder nach oben, und 2014 gelang der Aufstieg in die DEL2.





LIEBE IST DIE SCHÖNSTE FORM VON Energie.

Nachhaltige Energie für Oberschwaben gibts bei uns. Für dich.

Jetzt mit twsÖkoenergie sparen! Bis zu 300 € p.a. beim Strom gegenüber dem Grundversorger. Und dazu coole twsSocken kassieren!



Für dich.



tws.de

* Beispielerrechnung: Strom 2.500 kWh, Jahresverbrauch.

GESUNDHEITSPARTNER

der Ravensburg Towerstars und ihrer Fanbase.

Vor Ort in Ravensburg, Friedrichshafen oder Sigmaringen.

Für alle wählbar - jetzt wechseln! **BKK ZF & Partner**

www.bkk-zf-partner.de

SKODA

Explore Tour and more
Die Tour Sondermodelle von Škoda

Mit attraktiven Preisvorteilen von bis zu 3.000,- €¹.

Gehen Sie auf Entdeckungsreise und starten Sie mit den Tour Sondermodellen von Škoda in Ihr Abenteuer. Ganz gleich ob Octavia, Karoq, Kamiq, Scala oder Fabia Tour: Sie alle begeistern mit attraktiven Preisvorteilen bis zu 3.000,- €¹.

¹ Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Škoda Auto Deutschland GmbH für vergleichbar ausgestattete Serienmodelle der Ausstattungslinie Selection am Beispiel des Škoda Octavia Combi Tour. Die Höhe des Preisvorteils bestimmt sich nach dem jeweiligen Tour Sondermodell (Fabia, Scala, Kamiq, Karoq, Octavia oder Octavia Combi). Der Verkaufspreis wird allein von uns festgesetzt. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Autohaus Bauschatz RV GmbH
Lachen 1, 88214 Ravensburg
T +49 (0) 751 79106-100
ravensburg@autohaus-bauschatz.de | www.bauschatz.skoda-auto.de



RAVENSBURG TOWERSTARS

TORHÜTER

30 Nico Pertuch *
33 Nico Wiens
43 Ilya Sharipov

ABWEHR

16 Florin Ketterer
25 Philipp Mass
41 Lukas Jung
56 Leonhard Korus
64 (83) Jonas Müller
72 Niklas Hübner *
76 Denis Pfaffengut **derzeit verletzt**
91 Julian Eichinger
92 Philipp Preto *
93 Simon Sezemsky

COACH Bohuslav Subr (CZE)

Co- Eeli Parviainen (FIN)

Goalie Coach Matthias Nemeč

STURM

9 Fabio Sarto
14 Nick Latta
15 Johannes Krauß *
18 Noah Dunham
19 Erik Jinesjö Karlsson (SWE)
27 Tim Gorgenländer
28 Philipp Krauß *
32 Ralf Rollinger
52 Enrico Henriques-Morales *
70 Maximilian Hadraschek
74 Louis Latta
77 Robbie Czarnik (USA)
85 Luca Hauf *
87 Fabian Dietz
89 Lukas Mühlbauer **derzeit verletzt**
90 Adam Payerl (CAN)
95 Mathew Santos (CAN)
-- Jan Nijenhuis *

* Förderlizenz ERC Ingolstadt



EC KASSEL HUSKIES

TORHÜTER

30 Alexander Pankraz
31 Brandon Maxwell
33 Philipp Maurer

ABWEHR

7 Joel Keussen
22 Marco Müller
28 Ben Stadler
47 Andrew Bodnarchuk
55 Tim Bender
63 Maximilian Faber
82 Marc-Olivier Duquette (CAN)
95 Markus Freis

COACH Todd Woodcroft (CAN)

Co- Petteri Väkiparta (FIN)

Co- Sinisa Martinovic

STURM

5 Christian Schiling
8 Oleg Tschwanow
11 Jake Weidner
24 Alec Ahlroth
26 Yannik Valenti
29 Brandon Cutler (CAN)
34 Clemens Sager
53 Connor Korte
65 Hunter Garlent (CAN)
66 Darren Mieszkowski
71 Tristan Keck
81 Ryan Olsen
84 Louis Brune
89 Hans Detsch
91 Dominic Turgeon (USA)
96 Simon Thiel



Bild: Kim Enderle



Bild: EC Kassel Huskies

NEW NEW NEW NEW NEW

TOWERSTARS

FANARTIKEL AND MORE
IM FANSHOP UND ONLINE: SHOP.TOWERSTARS.DE

TOWERSTARS FANSHOP

Marktstraße 20
88212 Ravensburg
Tel. 0751 - 35 10 17 - 0
fanshop@towerstars.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch: 10 - 13 Uhr
Donnerstag: 10 - 13 Uhr 14 - 18 Uhr
Freitag: 10 - 13 Uhr 14 - 18 Uhr
Samstag: 10 - 13 Uhr

Komm ins Team
POWER PLAY

Kirchner
Konstruktionen.
Solutions. Energie.
kirchner-kon.de/karriere

PGS Tec GmbH

Ihr **S**pezialist **f**ür
Reinmedientechnik &
Sonderanlagenbau

Verstärken **S**ie **U**nsere **T**eams

www.PGS-Tec.de

„ES IST FÜR MICH EINE CHANCE ZUR WEITERENTWICKLUNG“

Das „Powerplay Interview der Woche“ - heute mit Neuzugang Jonas Müller

Vergangene Woche stieß mit Jonas Müller ein neuer Verteidiger zum Towerstars Team. Im „Interview der Woche“ berichtet der 19-Jährige über die ersten Eindrücke in Ravensburg, Ziele und Herausforderungen.

Wie sind nach knapp zwei Wochen und zwei Spielen im Kader Deine ersten Eindrücke von Ravensburg und wie fühlst Du Dich im Team aufgenommen?

Jonas Müller: „Ich habe von Ravensburg zwar noch nicht ganz so viel sehen können, allerdings gefällt mir die Stadt bereits. Ich bin sehr gut ins Team aufgenommen worden. Hier habe ich bereits von Anfang an eine Ansprechperson im Coachingteam, Sportchef und Betreuer gehabt. Auch wird man neben dem Eishockey unterstützt, was natürlich ebenfalls sehr hilfreich ist, wenn man sich in einer neuen Stadt zurecht finden muss.“

Du hast die Nachwuchsstationen in der Wahlheimat Deiner Familie in der Schweiz durchlaufen. Was hat den konkreten Ausschlag gegeben, jetzt die Herausforderung in Ravensburg und der DEL2 anzugehen?



Jonas Müller

Bild: Kim Enderle

Jonas Müller: „Für mich ist die Möglichkeit bei den Towerstars zu spielen, eine grosse Chance mich weiterzuentwickeln und viel dazuzulernen. Ich hoffe natürlich, dass ich den Erwartungen gerecht werden kann.“

Gibt es eventuell Dir bekannte Unterschiede und Besonderheiten bei den

Nachwuchs- und Talentsystemen in der Schweiz im Vergleich zu Deutschland?

Jonas Müller: „Der größte Unterschied ist das Einsetzen von U21 und U24 Förderspielern in den Profiteams. So eine Regelung gibt es in der Schweiz nicht.“

Wo siehst Du für Dich die größten Heraus-

forderungen beim Spielniveau der DEL2 im Vergleich zur U20 der Rapperswil-Jona Lakers?

Jonas Müller: „Sicherlich die Physis. In der Schweizer U20 ist das Spiel eher sehr technisch. Ich muss mich an das Körper-spiel noch etwas gewöhnen und arbeite täglich im Training hart daran.“ (fe)

ZUR PERSON

Jonas Müller ist am 18. Januar 2005 in Oldenburg geboren. Im Alter von 3 Jahren zog er mit seiner Familie in die Schweiz, wo er in Rapperswil-Jona seine Nachwuchs-



stationen bestritt. Bis zuletzt war der 1,91 Meter große und 94 kg schwere Verteidiger im U20-Team der Rapperswil-Jona Lakers, das an der Schweizer Juniorenliga U20 Elite startet. Im vergangenen Jahr stand Jonas Müller auch in Diensten der Deutschen Nationalmannschaft bei der U18 Weltmeisterschaft in der Schweiz. Auch für Schweizer U-Auswahlmannschaften spielte er in insgesamt 16 Länderspielen.

KIDS CLUB AUF DEN SPUREN VON GELD UND FINANZEN

Mini Stars besuchen Ravensburger Wirtschaftsmuseum und Kreissparkasse Ravensburg

Begrüßt und geführt wurden die Kids-Club-Mitglieder von Christian von der Heydt, dem Leiter des erst Ende September mit einem neuen Konzept wiedereröffneten Wirtschaftsmuseums in der Ravensburger Marktstraße. Erste Station der Tour war das Taschengeld und die für alle Kids interessante Frage, wie viel Taschengeld eigentlich empfohlen wird, wofür es gedacht ist und wofür nicht. Das passte freilich gut zur nächsten Station, bei der Christian von der Heydt auch die Unterschiede zwischen Kindern und Erwachsenen bei der Gestaltung der Arbeit und der Entlohnung erklärte. An der Station „Regionale Wirtschaft“ wurde aufgezeigt, wo renommierte Firmen aus der Region ihre unternehmerischen Wurzeln



Halt an der Station „Sparen“ Bild: F.Enderle

haben. Gespannt lauschten die Kids auch der Geschichte, wie der Towerstars-Hauptsponsor CHG MERIDIAN seinen erfolgreichen Weg als Unternehmen in einem Bügelzimmer begann. Dass Geld



Gruppenbild im Tresorraum Bild: C.Kottmann

aber auch finstere Gestalten mit weniger guten Absichten anlockt, wurde wenig später in einer Badewanne voller Geld thematisiert. Hier wurde den Mini Stars erklärt, was „Geldwäsche“ bedeutet. Au-

Berdem konnten die Kids lernen, was die Kreissparkasse Ravensburg und andere Banken dagegen unternehmen, damit Geldautomaten und erst recht deren Inhalt nicht dreisten Gangstern zum Opfer fallen. Thema des spannenden Rundgangs im Wirtschaftsmuseum der Kreissparkasse war auch die Frage, auf welche Art und Weise Geld ausgeliehen werden kann und wie Erspartes gewinnbringend angelegt werden kann. Nach der Tour im Wirtschaftsmuseum ging es dann nach einem kurzen Fußweg zur Hauptfiliale der Kreissparkasse in der Meersburgerstraße. Dort gab es für die Kids neben einem besonderen Blick in den Tresorraum ein kleines Geschenk in einem Schließfach.

Mehr Infos: www.towerstars.de/kidsclub

SICHER ZUM BIER

JETZT NEU: EINFACH UND KONTAKTLOS BEZAHLEN. MIT SMARTPHONE ODER JEDER BANKKARTE.

powered by Kreissparkasse Ravensburg

TYPISCH ALLGÄU.

Frisch zum Sieg!

krumbach-mineralwasser.de

AUS DEM ALLGÄU

KRUMBACH

CHANCENVERWERTUNG KOSTET TOWERSTARS PUNKTE

Towerstars unterliegen bei den angeschlagenen Selber Wölfen mit 1:2 nach Verlängerung

Die einzige personelle Änderung war der Wechsel im Tor: Nico Pertuch stand von Beginn an zwischen den Pfosten. Die Oberschwaben hatten einen druckvollen Start und trugen ihre Angriffe schon in der Startminute mit hohem Tempo in die gegnerische Zone. Bis zur ersten wirklich gefährlichen Torszene dauerte es jedoch bis zur 4. Minute, als Robbie Czarnik in halblinker Position einen Puck nur knapp verfehlte. Die sprichwörtlich „tausendprozentigen“ Chancen hatten in der 10. Minute Erik Karlsson und Matt Santos auf dem Schläger. Das Tor war dabei jeweils sperrangelweit offen. Auf der Gegenseite waren Selber Chancen zwar spärlich, sie sorgten aber durchaus für Gefahr vor dem Ravensburger Tor. Apropos: 57 Sekunden vor der ersten Pause bekam Matt Santos eine Strafzeit aufgebrummt. Diese überstanden die Oberschwaben jedoch schadlos – wenn auch mit einer ordentlichen Portion Glück. Im zweiten Abschnitt kam es bald zu weiteren Hinausstellungen. Zunächst setzte es zwei Minuten für Fabian Dietz, drei Zeigerumdrehungen später folgte mit Josh Winquist ein Sel-



An Chancen mangelte es in Selb wahrlich nicht

Bild: Frank Enderle

ber Spieler. Auch nachdem dieser von der Strafbank zurückgeilt war, hielten die Towerstars den Powerplay-Druck aufrecht, und Adam Payerl staubte in der 32. Minute letztlich zur Ravensburger Führung ab. Diese war aufgrund der Vielzahl an Chancen bis dahin nicht nur überfällig, sondern auch verdient.

In den Folgeminuten drückten die Cracks von Headcoach Bo Subr mächtig auf den

zweiten Treffer, die Effizienz im Abschluss war allerdings nicht zufriedenstellend. Die aufkommende Ungeduld führte knapp drei Minuten vor der zweiten Pause prompt zu einem Abstimmungsfehler samt Puckverlust. Bei einem 3:1-Konter der Selber Wölfe war der sonst solide haltende Nico Pertuch machtlos.

Mit dem 1:1-Unentschieden ging es in die zweite Pause. Im Schlussabschnitt

hatten die Towerstars mit dem Umstand zu kämpfen, dass die Selber Wölfe nach zehn Niederlagen in Folge wieder viel Selbstvertrauen getankt hatten. Das sorgte für ein nun ausgeglichenes Spiel, das mit hohem Tempo hin und her wog. Chancen gab es folgerichtig auf beiden Seiten. Eine gute Möglichkeit auf die potenzielle Entscheidung ließen die Oberschwaben ab der 50. Minute aus, als mit Lukas Koziol ein Wölfe-Akteur auf die Strafbank musste. Letztlich lief die Zeit ohne weitere Treffer von der Anzeigetafel, es ging also in die Overtime. Hier hatten die Towerstars viel Puckbesitz, Selb offenbarte jedoch keine Lücke für den entscheidenden Pass zu einem Torabschluss. So war es eine Szene in der dritten Minute der Overtime, die letztlich die Entscheidung einleitete: Die Unparteiischen sahen in einer Abwehraktion von Simon Sezemsky eine Strafzeit. Das Penaltyschießen hielt nur 63 Sekunden stand. Dann hämmerte der Selber Goldhelm Josh Winquist die Scheibe mit einem satten Schlagschuss zum alles entscheidenden 2:1 ins Kreuzdeck.

TOWERSTARS TROTZEN ZWEIMAL EINEM 2-TORE-RÜCKSTAND

Ravensburger Cracks zeigen beim 4:3 Penaltysieg über Landshut viel Kampf und Moral

Mit 3112 Zuschauern war die CHG Arena am Freitagabend gut gefüllt. Dementsprechend gut war auch die Stimmung, die nach nicht einmal zwei Minuten allerdings einen Dämpfer bekam. Einen von der Bande hinter dem Tor zurückgeprallten Puck schoss Jakob Mayenschein aus spitzem Winkel aufs Tor und von der Stockhand von Ilya Sharipov fand der Puck äußerst unglücklich den Weg über die Linie. Dass sich die Towerstars den Einstieg ins Spiel freilich anders vorgestellt hatten, war alsbald zu sehen. Die Angriffe waren zwar solide aufgebaut, wirklich hochkarätige Chancen auf den Ausgleich waren allerdings spärlich. Landshut stand äußerst effektiv in der Defensive. Auch ein Powerplay ab der 6. Minute war nicht von Erfolg gekrönt. Stattdessen mussten die Gastgeber kurz



Torschütze zum 3:3: Robbie Czarnik Bild: ke

danach gar das 0:2 schlucken. Benjamin Zientek bediente Julian Kornelli mit einem weiten Pass an die blaue Linie und der drückte den Puck halbhoch ins Netz. Auch wenn der Spielstand alles andere als zuversichtlich stimmte, steckte das

Team von Coach Bo Subr den zweiten Gegentreffer gut weg. Die Angriffe wurden fortan druckvoller, Landshut reagierte mit weiteren Strafzeiten. So konnten die Towerstars in der 11. Minute den numerischen Vorteil auf dem Eis dann auch nutzen. Matt Santos traf aus der Halbdistanz unhaltbar zum 1:2-Anschlusstreffer. Nun hatten die Towerstars das Spiel an sich gerissen. Zwar gab es den einen oder anderen Konter der Gäste, Ravensburg hatte bis zur ersten Pause aber ein Chancenplus. Auch im zweiten Spielabschnitt lieferten sich beide Mannschaften leidenschaftliches Eishockey. Nachdem die Towerstars mehrfach an Jonas Langmann gescheitert waren, war Daniel Stieler auf der Gegenseite in der 29. Minute erfolgreich im Abschluss, und die Towerstars rannten erneut einem 2-Tore-Rückstand

hinterher. Allerdings nur rund sechs Minuten. Wieder konnte sich Landshut nur regelwidrig dem Ravensburger Druck erwehren, und diesmal war es Nick Latta, der nach starkem Diagonalpass von Bruder Louis das Powerplay zum zweiten Mal nutzte. Wie schon in Abschnitt 1 verließ der Treffer – auch dank der Unterstützung der Fans auf den Rängen – ordentlich Schwung, der den Oberschwaben zum Ausgleich sogar in numerischer Unterzahl verhalf. Fabian Dietz fing einen Pass an der blauen Linie ab und zog gemeinsam mit Robbie Czarnik auf und davon. Letzterer traf entschlossen und flach ins rechte Eck zum 3:3-Ausgleich. Nach einem torlosen Schlussabschnitt samt Verlängerung war es am Ende der frech verwandelte Penalty von Fabian Dietz, der über den Zusatzpunkt entschied.



TOWERSTARS FANSHOP

Marktstraße 20
88212 Ravensburg
Tel. 0751 - 35 10 17 - 0
fanshop@towerstars.de

Mittwoch: 10 - 13 Uhr
Donnerstag: 10 - 13 Uhr 14 - 18 Uhr
Freitag: 10 - 13 Uhr 14 - 18 Uhr
Samstag: 10 - 13 Uhr

ERHÄLTlich IM FANSHOP
UND ONLINE UNTER
SHOP.TOWERSTARS.DE

**EINE APP,
ALLES DRIN!**

Alle regionalen News,
exklusive Preisvorteile und
mehr ab sofort in unserer
neuen Schwabische App.

DIE DEL2 IN ZAHLEN UND FAKTEN

Aktuelle Daten der Hauptrunde, der Teams sowie Spielern

DEL2 ERGEBNISSE

Fr. 22.11.24	Spieltag 20	Ergeb.
EHC Freiburg	Eisb. Regensburg	3:0
Eisp. Crimmitschau	Krefeld Pinguine	2:7
Starb. Rosenheim	Selber Wölfe	2:1
Dresdner Eislöwen	EC Bad Nauheim	2:5
ESV Kaufbeuren	EC Kassel Huskies	4:3
Towerstars	EV Landshut	4:3 n.P.
Blue Devils Weiden	Lausitzer Füchse	1:2

So. 24.11.24 Spieltag 21 Ergeb.

EV Landshut	EHC Freiburg	5:2
Eisb. Regensburg	Eisp. Crimmitschau	4:3 n.V.
Lausitzer Füchse	Dresdner Eislöwen	5:2
EC Kassel Huskies	Starb. Rosenheim	3:1
Krefeld Pinguine	Blue Devils Weiden	2:1
Selber Wölfe	Towerstars	2:1 n.V.
EC Bad Nauheim	ESV Kaufbeuren	1:3

DEL2 DEL2 SCORER-STATISTIK

Spieler	Club	+/-	To	As	Pu
Max Newton	KEV	+20	13	19	32
Jon Matsumoto	KEV	+15	9	21	30
Tristan Keck	ECK	+18	17	9	26
Mathew Santos	RVT	+11	9	16	25
Roope Mäkitalo	LFX	+6	9	16	25
Matt Marcinew	KEV	+17	13	11	24
Tor Immo	EVL	+19	8	16	24
Sami Blomqvist	ESV	+6	12	12	24
Davis Vandane	KEV	+16	8	16	24
Ryan Olsen	ECK	+15	11	13	24
Hunter Garlent	ECK	+20	6	18	24
Samir Kharboutli	ESV	+1	11	10	21
Lucas Lessio	KEV	+19	8	12	20
David Stieler	EVL	+12	9	11	20
Fabian Dietz	RVT	+8	7	13	20
Erik Karlsson	RVT	+7	7	13	20
Jack Olin Doremus	EVL	+7	6	14	20
Clarke Breittkreuz	LFX	0	8	12	20
Premysl Svoboda	ESV	+2	8	11	19

Club	Sp.	S	SOT	SPS	N	NOT	NSO	Tore	Diff.	Punkte
1 Krefeld Pinguine	21	10	5	2	3	1	0	82:49	33	45
2 EC Kassel Huskies	23	14	0	0	6	2	1	69:46	23	45
3 ESV Kaufbeuren	21	12	1	0	7	1	0	64:63	1	39
4 Dresdner Eislöwen	22	9	1	3	6	2	1	63:61	2	38
5 EV Landshut	20	10	1	0	5	0	4	69:46	23	36
6 Ravensburg Towerstars	20	8	2	3	5	2	0	60:51	9	36
7 Lausitzer Füchse	22	10	1	1	9	1	0	63:61	2	35
8 Starbulls Rosenheim	20	8	1	3	6	1	1	58:47	11	34
9 EHC Freiburg	21	9	1	1	7	1	2	63:58	5	34
10 Eisbären Regensburg	21	4	2	3	11	0	1	47:64	-17	23
11 Blue Devils Weiden	22	6	0	0	12	1	3	50:72	-22	22
12 Selber Wölfe	21	4	2	1	12	0	2	46:69	-23	20
13 Eispiraten Crimmitschau	21	5	1	0	12	3	0	47:74	-27	20
14 EC Bad Nauheim	21	3	0	1	11	3	3	50:70	-20	17

DEL2 TOWERSTARS STATISTIK

Spieler	Sp	Str	+/-	To	As	Pu
Mathew Santos	20	14	+11	9	16	25
Fabian Dietz	20	12	+8	7	13	20
Erik Karlsson	20	2	+9	7	13	20
Robbie Czarnik	15	8	+3	6	8	14
Simon Sezemsky	20	10	-3	4	9	13
Adam Payerl	20	26	-5	5	7	12
Nickolas Latta	20	25	-4	7	4	11
Julian Eichinger	20	10	-2	3	8	11
Philipp Mass	19	8	+6	1	7	8
Lukas Mühlbauer	16	8	+3	3	2	5
Max Hadraschek	17	4	+3	1	3	4
Louis Latta	20	8	+2	1	3	4
Johannes Krauß	7	2	0	1	2	3
Leonhard Korus	19	15	-3	1	2	3
Ralf Rollinger	20	6	+3	1	2	3
Lukas Jung	17	2	+4	1	1	2
Luca Hauf	18	4	-2	2	0	2
Florin Ketterer	20	12	0	0	2	2
Niklas Hübner	6	6	0	0	1	1
Denis Pfaffengut	10	8	-3	0	1	1
Tim Gorgenländer	13	0	+1	0	1	1
Jonas Müller	2	0	-3	0	0	0
Fabio Sarto	16	2	0	0	0	0

DEL2 BULLY SPEZIALISTEN

Spieler	Club	Bu +	Bu -	Qu/%
Corey Trivino	EBR	250	189	56.95
Roope Mäkitalo	LFX	248	211	54.03
Adam Payerl	RVT	247	203	54.89
C.J. Stretch	SBR	221	182	54.84
Dominic Turgeon	ECK	219	152	59.03
Hunter Garlent	ECK	206	134	60.59
Nolan Yaremko	ESV	204	173	54.11
Jake Weidner	ECK	200	151	56.98
Charlie Sarault	SBR	189	153	55.26
Lukas Vantuch	BDW	187	135	58.07
Max Newton	KEV	182	125	59.28
Tobias Lindberg	EPC	180	180	50.00
C. Kretschmann	KEV	178	127	58.36
Charlie Jahnke	LFX	168	159	51.38
Carson McMillan	SEL	165	153	51.89
Travis Ewanyk	SBR	162	148	52.26
Drew LeBlanc	DRE	157	128	55.09
David Stieler	EVL	153	173	46.93
Eric Valentin	LFX	152	141	51.88

DEL2 ZUSCHAUER - VERGLEICH

Club	Gesamt	Schnitt
Krefeld Pinguine	53.753	5.375
Eisbären Regensburg	46.041	4.186
EC Kassel Huskies	48.906	4.076
EV Landshut	38.085	3.809
Starbulls Rosenheim	33.139	3.682
Dresdner Eislöwen	36.520	3.320
Eispiraten Crimmitschau	30.725	2.793
EC Bad Nauheim	28.814	2.619
Ravensburg Towerstars	25.418	2.542
Lausitzer Füchse	27.564	2.506
ESV Kaufbeuren	27.020	2.456
Selber Wölfe	24.216	2.422
EHC Freiburg	26.280	2.389
Blue Devils Weiden	19.984	1.998

DEL2 POWERPLAY-VERGLEICH

Club	Situat	Tore	Quote in %
Krefeld Pinguine	66	16	24.2
Dresdner Eislöwen	73	17	23.3
Towerstars	77	16	20.8
EV Landshut	54	11	20.4
Lausitzer Füchse	71	14	19.7
Eisp. Crimmitschau	62	12	19.4
ESV Kaufbeuren	89	16	18.0
EC Kassel Huskies	75	13	17.3
Starbulls Rosenheim	70	12	17.1
Eisbären Regensburg	69	11	15.9
Blue Devils Weiden	55	8	14.5
Selber Wölfe	63	9	14.3
EHC Freiburg	71	10	14.1
EC Bad Nauheim	72	10	13.9

DEL2 UNTERZAHL-VERGLEICH

Club	Situat	Gegentore	Quote %
Lausitzer Füchse	77	8	89.6
EHC Freiburg	63	7	88.9
EV Landshut	80	9	88.8
EC Kassel Huskies	76	9	88.2
Krefeld Pinguine	70	12	82.9
Eisp. Crimmitschau	70	12	82.9
Dresdner Eislöwen	86	15	82.6
EC Bad Nauheim	55	10	81.8
Towerstars	71	13	81.7
ESV Kaufbeuren	72	15	79.2
Blue Devils Weiden	57	14	75.4
Selber Wölfe	66	17	74.2
Starbulls Rosenheim	58	15	74.1
Eisbären Regensburg	66	19	71.2

DEL2 TORHÜTER-VERGLEICH

Name	Club	Einsatzmin.	Save/%
Felix Bick	KEV	1216:52	92.55
Daniel Fießinger	ESV	1175:43	93.15
Oskar Autio	SBR	1154:32	93.73
Brandon Maxwell	ECK	1019:07	93.78
Gerald Kuhn	ECN	977:09	91.82
Kevin Carr	SEL	907:47	92.92
Jonas Langmann	EVL	886:58	92.63
Marco Wölfl	BDW	868:32	89.76
Ilya Sharipov	RVT	852:19	91.83
Eetu Laurikainen	EBR	797:56	91.65
Danny a. d. Birken	DRE	734:21	91.72
Anthony Morrone	LFX	717:31	92.56
Oleg Shilin	EPC	663:00	89.86
Patrik Cerveny	FRB	648:43	91.99
Fabian Hegmann	FRB	620:09	91.58
Christian Schneider	EPC	563:43	88.69
Janick Schwendener	DRE	561:31	89.68
Jonas Neffin	EBR	470:44	90.42
Daniel Allavena	BDW	457:04	88.51
Jonas Stettmer	LFX	364:40	95.50

DEL2 FAIR PLAY

Club	2 Min.	Min./Sp.	Ges.Min
EHC Freiburg	68	6.71	141
Starbulls Rosenheim	70	7.50	150
Krefeld Pinguine	82	7.81	164
Blue Devils Weiden	73	7.55	166
Eisbären Regensburg	75	8.81	185
Selber Wölfe	78	8.86	186
Ravensburg Towerstars	93	9.80	196
EC Bad Nauheim	65	10.24	215
Dresdner Eislöwen	97	9.95	219
ESV Kaufbeuren	95	11.19	235
EV Landshut	95	12.00	240
Lausitzer Füchse	94	11.95	263
EC Kassel Huskies	94	11.43	263
Eispiraten Crimmitschau	91	13.19	277



Deutsche Bank Ihre selbstständigen Finanzberater

In Ravensburg. Für Sie. Vor Ort.

Markus Pöttich
Selbstständiger Finanzberater

Kontakt über:
Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG
Filiale Ravensburg
Marienplatz 37
88212 Ravensburg
Mobil 0174-1877542

AUFSTEIGER BLUE DEVILS WEIDEN VOR UNGEWISSER ZUKUNFT

News und Trends aus der deutschen und internationalen Eishockeyszene

• Die Nachricht über den Insolvenzantrag der Ziegler Holding am Mittwoch vergangener Woche hat die Region Oberpfalz erschüttert und den 1. EV Weiden sowie die Blue Devils Spielbetriebs GmbH in eine existenzbedrohende Lage versetzt. Der Wegfall des Hauptsponsors hat sowohl für die Profimannschaft in der DEL2 als auch für die Nachwuchsabteilung mit rund 200 Kindern und Jugendlichen dramatische Folgen. Die Zeit, das entstandene Finanzloch von rund 1,3 Millionen Euro zu schließen, drängt. In einem gemeinsamen Kraftakt soll die Rettung des Eishockeystandorts Weiden gelingen. Nach eigenen Angaben beschäftigt die Ziegler Group etwa 3.000 Mitarbeiter in drei Ländern (Deutschland, Schweden und Rumänien) und erzielte im Jahr 2023 einen Gruppenumsatz von rund 750 Millionen Euro. Neben ihrem Kerngeschäft, der Holzbearbeitung und -verarbeitung für die Bauindustrie, ist die Ziegler Gruppe mittlerweile auch in den Bereichen Logistik, Pelletproduktion, Forstwirtschaft sowie Haus- und Modulbau tätig. Den Blue Devils war nach vielen Jahren in der Eishockey-Oberliga erst in diesem Sommer der Aufstieg in die DEL2 gelungen. Nun kämpft die Blue Devils Spielbetriebs GmbH finanziell ums Überleben. Besonders kritisch ist die Situation für die Nachwuchsabteilung des 1. EV Weiden, dem Stammverein der GmbH. Auch hier war die Ziegler Group als Hauptsponsor der wichtigste Geldgeber. Doch eines ist klar: Aufgeben ist für den Traditionsverein aus der nördlichen Oberpfalz, der im kommenden Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert, keine Option. Eine Taskforce arbeitet bereits akribisch im Hintergrund an der Rettung des Vereins und der GmbH. Ab sofort können Fans beim Kauf von Tageskarten für die Heimspiele der Blue Devils in der DEL2 einen freiwilligen Zuschlag von bis zu 20 Euro zahlen. Mit dieser Aktion sollen in der aktuellen Krise dringend benötigte Mehreinnahmen generiert werden. Zusätzlich hat Christian Kaminsky, ein



Den Blue Devils und dem Standort Weiden steht ein harter Überlebenskampf bevor Bild: W.Moller

Ziegler-Mitarbeiter und Mitglied im Blue Devils Medienteam, eine GoFundMe-Aktion ins Leben gerufen, um weitere Unterstützung zu mobilisieren und die Reichweite der Rettungsaktion zu erhöhen. Mitte der Woche waren bereits rund 40.000 Euro zusammengekommen.

• Der DEL2-Meister Eisbären Regensburg hat auf die sportliche Talfahrt und das Abrutschen auf den zehnten Tabellenplatz reagiert und Coach Ville Hämäläinen mit sofortiger Wirkung entlassen. Nach neun Niederlagen in den letzten zehn Spielen zogen die Verantwortlichen die Reißleine und trennten sich vom Finnen. Hämäläinen war der Nachfolger von Max Kaltenhauser, der inzwischen Cheftrainer des EHC München in der DEL ist. Interimsmäßig wird Publikumsliebbling Peter Flache ab sofort die Geschicke hinter der Bande leiten. Dennoch suchen die Verantwortlichen nach einem erfahrenen Coach, der das Team wieder in Richtung Playoff-Teilnahme führen soll.

• Auch in der drittklassigen Oberliga gab es einen Trainerwechsel. Der Oberliga-Nord-Spitzenreiter Hannover Scorpions hat den ehemaligen NHL-Torhüter und zweifachen Stanley-Cup-Sieger Tom

Barrasso als neuen Headcoach vorgestellt. Der 59-jährige US-Amerikaner stand in 896 NHL-Partien für die Buffalo Sabres, Pittsburgh Penguins, Ottawa Senators, Toronto Maple Leafs, Carolina Hurricanes und St. Louis Blues zwischen den Pfosten. Mit Pittsburgh gewann er in den Jahren 1991 und 1992 den Stanley Cup. Zuletzt war Barrasso in Italien als Trainer bei Asiago Hockey tätig. Nun übernimmt er den Chefposten bei den Hannover Scorpions und wird Nachfolger von Tobias Stolikowski, der weiterhin als Sportlicher Leiter bei den Mellendorfern

fungiert.

• Für reichlich Gesprächsstoff sorgten drei ungewöhnliche Aktionen auf dem Eis, bei denen Spieler der Kassel Huskies beteiligt waren. Für Ärger sorgte unter anderem Kaufbeuren's Tomas Schmid, der seinen Gegenspieler Alec Ahlroth mit einem heftigen Check gegen den Kopf- und Nackenbereich niederstreckte. Der Disziplinarausschuss der DEL2 verhängte gegen Schmid eine Sperre von drei Spielen sowie eine Geldstrafe.

• Glücklicher davon kamen die Huskies-Spieler Ryan Olsen und Brandon Maxwell. Olsen checkte in der gleichen Partie gegen Kaufbeuren nach Schlusspfeiff Sami Blomquist unvermittelt und warf ihn zu Boden. Hier wurde lediglich eine Geldstrafe ausgesprochen. Die heftigsten Reaktionen, besonders in den sozialen Medien, löste jedoch Maxwells Aktion gegen Lukas Laub von den Starbulls Rosenheim aus. Beim Handshake nach dem Spiel packte Kassels Torhüter Maxwell seinen Gegenspieler Laub am Trikot und riss ihn nach unten. Laub zog sich dabei eine blutige Nase an Maxwells Maske zu. Auch hier blieb das Strafmaß mit einer nicht näher genannten Geldstrafe gering. Viele Eishockeyfans kritisierten die geringe Strafe scharf, da sie den Fairplay-Gedanken gerade beim Handshake als besonders wichtig betrachten.

Markus Helmle

VORWEIHNACHTLICHE AUTOGRAMMSTUNDEN

TOWERSTARS ZU GAST AUF DEM CHRISTKINDLESMARKT

Der Christkindlesmarkt in Ravensburg, der in diesem Jahr vom 29. November bis zum 23. Dezember stattfindet, zählt zu den schönsten Weihnachtsmärkten Deutschlands und ist nicht nur bei den Bürgern in Oberschwaben, sondern auch bei Besuchern beliebt. Da freut es die Towerstars besonders, dass sie gleich am Eröffnungswochenende, konkret am Samstag, den 30. November, für eine Autogrammstunde zu Gast sein dürfen. Direkt vor dem Lederhaus stehen die Towerstars-Spieler für Autogramme, Fotowünsche und auch für lockere Gespräche zur Verfügung. Der Christkindlesmarkt hat täglich von 11 bis 20 Uhr sowie von Donnerstag bis Samstag von 11 bis 21 Uhr geöffnet.

AUTOGRAMME IM FANSHOP

Traditionell sind die Spieler in der Vorweihnachtszeit auch im Fanshop in der Marktstraße 20 anzutreffen. An den Samstagen, den 14. und 21. Dezember, finden jeweils von 11:30 bis 13:00 Uhr Autogrammstunden statt. Natürlich lädt das Fanshop-Team zum X-Mas-Shopping mit vielen tollen und teils neuen Geschenkideen ein.



SCHALTE EINEN

GANG HÖHER



Steig ein als
Serviceassistent
(m/w/d)



Jetzt bewerben!

Autohaus Zwerger & Dämpfle Ravensburg

www.mazda-autohaus-daempfle-ravensburg.de

[autohaus.zwerger](#)



EVR WILL GEGEN FORST ZURÜCK IN DIE ERFOLGSSPUR

Aktuelle News, Vor- und Spielberichte des EV Ravensburg

Vor einem vollen Wochenendprogramm mit vier Heim- und sechs Auswärtsspielen stehen die EVR-Teams. Nachdem die Burgauer „Eisbären“ den kurzen Höhenflug des EVR in der Landesliga jäh beendet haben, gilt die ganze Konzentration dem Spiel am Sonntag um 18.30 Uhr in der CHG-Arena gegen den in Peißenberg beheimateten SC Forst. Die Gäste haben nach schwachem Start mittlerweile zehn Punkte ergattert und liegen mit sieben Zählern Rückstand auf den EVR auf Platz sieben.

Für die Frage, ob es am Ende der Hauptrunde in die Playoffs geht oder ob die Playdowns drohen, ist es ein Schlüsselspiel. Zumal, da der EVR in den nächsten beiden Spielen gegen Ottobrunn und Lechbruck auf Gegner trifft, gegen die Punkte in Reichweite sein sollten. Tage, an denen wie beim 5:1 und beim 1:10 gegen Burgau nichts zusammenläuft, gibt es im Sport. Das Team hat gegen Reichersbeuren gezeigt, zu was es fähig ist.

Die Junioren spielen am Sonntag um 17 Uhr gegen den EHC Klostersee um wichtige Heimpunkte in der DNL III. Mit dem 6:5 nach Penaltyschießen in Grafing haben sie ihren Platz in der Spitzengruppe behauptet. Dieser sollte auch am Sonntag nicht gefährdet sein, wenn die U 20 zum zweiten Spiel des Wochenendes in Peiting antritt.



Der EVR warf den Burgauer Angriffswellen alles entgegen,

Bild: EVR/Sandra Hofmann

Wesentlich schwerer hat es das U 17-Team in der DNL II. Nach dem klaren 1:7 gegen Landsberg war das 6:5 in einem wahren Eishockeykrimi in Füssen ein kleiner Befreiungsschlag. Nun führen die Fahrten am Samstag zu den „Rookie Bulls“ nach München und am Sonntag zum SC Riessersee. Während es in München nichts zu verlieren gibt, dürften die Garmischer zu den direkten Konkurrenten um den Klassenerhalt zählen.

Die U 13 hat am Sonntag die „Black Hawks“ aus Passau zu Gast. Passau hat das erste Spiel in der Qualifikationsrunde gewonnen, der EVR hat zum Auftakt verloren. Das sagt momentan noch wenig aus.

Die „Black Hawks“ waren in ihrer Vorrundengruppe Vorletzter. Da müsste für den EVR eigentlich etwas drin sein. Die U 15 muss nach dem erfolgreichen Start in die Qualifikationsrunde gegen Germering am Samstag beim EHC Klostersee antreten.

Das Heimprogramm rundet derzeit am Samstag um 12 Uhr das B-Team der U 11 mit einem Spiel gegen Sonthofen ab. Die Frauen fahren nach ihrem tollen 8:2 gegen Bietigheim zur Spielgemeinschaft Hügelsheim/Esslingen. Auch da könnten Punkte drin sein. Noch nicht um Tabellenplätze geht es bei der U 9 B, die am Samstag um 12 Uhr in Memmingen spielt.

Winfried Leiprecht

Impressum

Herausgeber:

EVR Towerstars GmbH
Marktstraße 20, 88212 Ravensburg
Telefon: 0751 35 90 17 – 0
info@towerstars.de www.towerstars.de
Geschäftsführer: Raphael Kapzan

Produktion:

Redaktion, Layout und Produktion:
Pressestelle Ravensburg Towerstars
Verantwortlich: Frank Enderle

Redaktionelle Mitarbeit:

Markus Helmle, Winfried Leiprecht
Fotos: Kim Enderle, weitere namentlich gekennzeichnete Fotografen der DEL2

Anzeigenvermarktung:

Raphael Kapzan
Telefon: 0751 35 90 17 – 0
info@towerstars.de

Druck:

SV Druck GmbH & Co. KG
Herknerstraße 15, 88250 Weingarten

Verteilung und Medienpartner:

Schwäbische Zeitung
SV Medienproduktion GmbH & Co. KG
Karlstraße 16, 88212 Ravensburg



Sportklinik Ravensburg | Bachstraße 57 | 88214 Ravensburg | www.sportklinik-ravensburg.de



Wir machen Sie mobil.

In Ravensburg, Bad Waldsee, Weingarten, Biberach und Friedrichshafen.

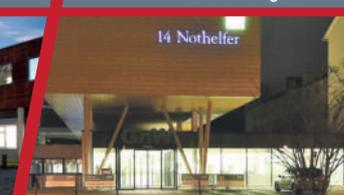
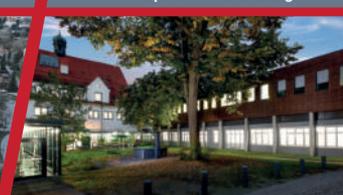
Orthopädisches MVZ Friedrichshafen

Sportklinik Bad Waldsee

Sportklinik Ravensburg

14 Nothelfer Weingarten

Sana Kliniken Biberach



Sprechstunde

Operative Standorte